

NU-Angehörige! Heraus zur Kampfdemonstration am 1. Mai!



Ergebnisse bei der Erfüllung der Beschlüsse des 11. Plenums des ZK der SED und bei der Vorbereitung der Hochschulkonferenz in Erziehung und Ausbildung, Forschung, medizinischer Betreuung demonstrieren die Angehörigen Karl-Marx-Universität am 1. Mai, dem Kampftag aller Werkstätten für Frieden, Sicherheit und sozialen Fortschritt.

Foto: UZ/Archiv

Neues schneller in der Praxis nutzen

schulveranstaltungen und Gastarbeitsplätze an der Sektion Physik

Wissenschaft enger mit der stehenden Verbundenen, wissenschaftliche Verbündete werden lassen – deren Bedeutung wohl überschätzt werden kann, die Schwerpunkte in Vorbereitung der V. Hochschulkonferenz sind die im Politbüro beschlossenen, die im Politbüro beschlossen wurden. Die Sektion Physik der Universität kann sich dazu Gedanken machen, um die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaftlern und Praktikern zu gestalten. Es wurden Wege gesucht, um die Zusammenarbeit zwischen den beiden Sektionen zu verstetigen, um die Praxis für beide Sektionen zu gestalten. Methodisch-Diagnostische Zentren seit Jahren eng mit der Sektion Physik zusammen, es kann nicht mehr ausreichend sein, Schulungen Praktikern durchzuführen. Es werden enwöhnliche Schulungen regelmäßig mit 50 bis 150 Praktikern statt. Die bereits be-

Eine weitere Form der Verbindung von Theorie und Praxis sind Gastarbeitsplätze, die an der Sektion für Praktikader aus der DDR, aber auch für Kollegen aus anderen sozialistischen Ländern zur Verfügung stehen. Dabei geht es besonders darum, die Praktikader während einer bestimmten Zeit intensiv mit neuesten Verfahren vertraut zu machen, sie zielgerichtet anzuleiten und somit schnell zu befähigen, wissenschaftliche Erkenntnisse in ihrer praktischen Arbeit anzuwenden. Das Volkswirtschaftsamt mit neuen und neuen physikalischen Forschungsergebnissen vertraut gemacht. Andererseits erhalten auch die Wissenschaftler eine weitere Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und zur Weiterbildung. Zu bestimmten Themen werden Kollegen aus anderen Ländern, speziell aus Forschungseinrichtungen der UdSSR eingeladen, die in Vorträgen über ihre Erfahrungen und Ergebnisse auf dem jeweiligen Gebiet berichten.

Jugend der DDR erfüllt Vermächtnis Thälmanns



Mit einer bewegenden Manifestation würdigten am vergangenen Freitag 10 000 Leipziger FDJler, darunter 1000 FDJ-Studierende der KMU, den 50. Jahrestag des 5. Reichsjugendtreffens des KJVD. Zur Beginn der Veranstaltung wurden mit stürmischer Beifall die Ehrengäste des Kampftreffens – unter ihnen zahlreiche Teilnehmer des historischen Treffens vor 50 Jahren – begrüßt. Paul Werner, Mitglied des Politbüros und Sekretär des ZK der SED, überbrachte den FDJern die Grüße des Generalsekretärs des ZK der SED, Genossen Erich Honecker. Der Redner betonte, daß sich junge Revolutionäre im Thälmannschen Sinne heute durch Treue zur Sache des Sozialismus, Liebe zum Vaterland und Bereitschaft zu seiner Verteidigung sowie durch treue Freundschaft der UdSSR auszeichnen. Großer Anklang fand bei den Teilnehmern der Auftritt des Ensembles „Solidarität“ (unser Foto).

Am Vormittag besuchten Genosse Paul Werner und der I. Sekretär der SED-Bereitschaft, Horst Schumann, die Moritzbastei.

Studententage eröffnet

(UZ). Die XIV. FDJ-Studententage der KMU wurden am 23.4. erstmalig in der Moritzbastei in Anwesenheit des 1. Sekretärs der SED-Kreisleitung, Dr. Werner Fuchs, und des Rektors der Universität, Prof. Dr. Lothar Rothmann, durch den 1. Sekretär der FDJ-KL Georg Fehst, eröffnet. In seiner Ansprache betonte Georg Fehst, daß mit den vielfältigen Veranstaltungen der Studententage die Mitglieder des Jugendverbands an der KMU demonstriert werden, wie sie durch ließiges Studium und schöpferische wissenschaftliche Arbeit die V. Hochschulkonferenz vorbereiten.

Vereinbarung mit Universität Kent

(PT) Eine Vereinbarung über die Zusammenarbeit zwischen der Karl-Marx-Universität Leipzig und der Kent State University Kent/Ohio – USA unterzeichneten am 18. April der Rektor der KMU, Prof. Dr. Lothar Rothmann, und der Vize-Rektor der Kent State University, Prof. Dr. Michael Schwartz. In diesem Dokument sind u. a. vorgesehen der regelmäßige Austausch von Informationen und Literatur sowie die gemeinsame Entwicklung von Wissenschaftlern zur Vortrags- und Studientätigkeit. Die Karl-Marx-Universität wird jährlich zwei Plätze für die Teilnahme an Internationalen Hochschulwettbewerben der KMU, die Kenntnisse in der Sprache, Literatur und Kultur der DDR vermittelten, bereitstellen. Die wissenschaftliche Zusammenarbeit wird sich vorerst vor allem auf die Gebiete Germanistik/Anglistik/Amerikanistik, Psychologie, Physik, Mathematik und Pädagogik erstrecken. Ebenfalls werden die Bibliotheken beider Universitäten Kontakte aufnehmen.

Der Vertragsunterzeichnung ging ein einwöchiger Besuch von USA-Wissenschaftlern an der Karl-Marx-Universität voraus.

Ergebnisse sind jetzt gefordert

(DK) Ergebnisse und Erfahrungen bei der Verwirklichung der Aufgaben der 11. Tagung und des Beschlusses des Politbüros vom 18. März sowie eine ausführliche Beratung zu Problemen der sozialistischen Wehrerziehung und der Landesverteidigung prägte den Tag des GO-Sekretärs, der am 21. April im Club der NVA durchgeführt wurde. Die Diskussionen sowohl im Plenum als auch in vier Arbeitskreisen gab zahlreiche Anregungen und Hinweise darüber, wie, ausgehend von den objektiven gesellschaftlichen Anforderungen durch eine intensive politisch-ideologische Arbeit, noch zwingender konkrete Ergebnisse für einen Leistungsanstieg in allen Bereichen der KMU erreicht werden können und müssen. Im Verlaufe des Tages bestätigten die Teilnehmer das Traditionsvorrecht des Militärbezirkes Leipzig.

Gratulation zur Unabhängigkeit

(UZ-Korr.) Die Studierenden und Mitarbeiter des Herder-Instituts gratulierten auf einem beeindruckenden Meeting am 18. April den Studenten aus Simbabwe zur Unabhängigkeit ihres Landes. Mit bewegten Worten dankte eine Studentin aus Simbabwe für die Glückwünsche und für die sozialistische Unterstützung der DDR und der sozialistischen Länder für den Freiheitskampf ihres Volkes.

Genossen des Militärbezirkes an KMU



(UZ) Das Sekretariat der Politischen Verwaltung des Militärbezirkes Leipzig, geleitet von Generalmajor Heinz Bilan, wollte auf Einladung des Sekretariats der SED-Kreisleitung am 17. April zu einem Erfahrungsaustausch an der KMU. Der Besuch diente zugleich dazu, neue Möglichkeiten für die Fortsetzung und Intensivierung der schon traditionellen Zusammenarbeit zwischen Universität und Militärbezirk Leipzig zu bereiten. Nach einem umfassenden Meinungsaustausch besichtigten die Gäste das Traditionskabinett (unser Foto), Lehrinstitute und das Studenten- und Jugendzentrum „Moritzbastei“. Foto: HFBS/Molsberger

Rechenschaftslegung des Jugendverbandes vor dem Sekretariat der SED-Kreisleitung



Auf einem feierlichen Appell zu Ehren des 94. Geburtstages von Ernst Thälmann konnten die FDJ-Studenten am 16. April in der „mb“ vor dem Sekretariat der SED-Kreisleitung eine beeindruckende Bilanz ihrer Arbeit seit September 1979 ziehen. Als Weltmeistersieger wurde die GO „Rosa Luxemburg“ (Sektion Phil/WK) ausgezeichnet. Aus den Händen von Genossin Prof. em. Hedwig Voegt erhielt FDJ-Sekretär Horst Poldrack das Karl-Marx-Banner. (Siehe auch S. 6)

Foto: R. Müller

Erbepflege wird demonstriert

(UZ-Korr.) Das Organisationskomitee für den XXII. Internationalen Kongress für Psychotherapie arbeitet seit Anfang 1978. In vielgestaltiger Kleinarbeit haben die etwa 30 Mitarbeiter umfangreiche Vorbereitungen getroffen, um u. a. eine Ausstellung historischer Geräte aus den Anfängen der Psychotherapie, eine Ausstellung zu Ehren Wilhelm Wundts, eine internationale Buch- und Gedächtnisausstellung, ein wissenschaftliches Belehrungsprogramm („Dommiprogramm“) und Veranstaltungen für jugendliche Kongreßteilnehmer zu ermöglichen. Damit soll den Gästen aus aller Welt Gelegenheit gegeben werden, sich von der Pflege des progressiven Kulturerbes und von der Stellung und Anwendung der Psychotherapie in der DDR zu überzeugen.

1. Theoretisches Kolloquium des ZIJ

(UZ-Korr.) Probleme der Entwicklung des Schöpfertums sozialistischer Persönlichkeiten in Schule, Berufsausbildung, Studium und Beruf standen im Mittelpunkt des 1. Theoretischen Kolloquiums des Zentralinstituts für Jugendarbeit. Referenten waren Doz. Dr. sc. Gerlinde Mehlhorn, Sektion Pädagogik und Dr. sc. Hans-Georg Mehlhorn, ZIJ. Die Reihe wird mit Veranstaltungen zur Filmwirkungsforschung (Dr. D. Wiesemann, ZIJ), Sozialstrukturforschung (Dr. W. Gerth, ZIJ) und Problemen junger Eltern (Dr. sc. A. Pinher, ZIJ) fortgesetzt. Mit dieser Reihe beabsichtigt das ZIJ, ausgewählte theoretische Probleme der Jugendforschung mit interessierten Wissenschaftlern nachbarter Wissenschaftsdisziplinen zu diskutieren.

KMU-Basketballer erneut Vizemeister

(UZ-Korr.) Die Entscheidung im Kampf um den Meistertitel im Basketball fiel am vergangenen Wochenende in Frankfurt/Oder zwischen Titelverteidiger AdW Berlin und MSG KMU Leipzig. Die Leipziger hatten gegenüber den Berlinern Nachteile in der Treffer Sicherheit. Das gab den Aus-

Angehörige der KMU!

Mit neuen Initiativen zur großen Maidemonstration!
Hohe Leistungen in Lehre, Forschung und Studium – unser Beitrag zur Vorbereitung auf die V. Hochschulkonferenz!

Es lebe der 1. Mai, der Kampftag der internationalen Arbeiterklasse!
Vorwärts zum X. Parteitag der SED!